

| | |
|--|--|
| Vorlage | |
| Federführende Dienststelle: FB 02 - Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa | Vorlage-Nr: FB 02/0085/WP18 |
| Beteiligte Dienststelle/n: FB 11 - Fachbereich Personal, Organisation, E- Government und Informationstechnologie | Status: öffentlich |
| | Datum: 20.08.2021 |
| | Verfasser/in: Yvonne Klein |
| TO-Anträge der CDU-Fraktion vom 12.08.2021 | |
| Ziele: Klimarelevanz keine | |
| Beratungsfolge: | |
| Datum | Gremium |
| 09.09.2021 | Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung |
| | Zuständigkeit |
| | Kenntnisnahme |

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

| | | | |
|--|----|------|--|
| | JA | NEIN | |
| | | x | |

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

| | | | |
|--------------|----------------|----------------|------------------------|
| <i>keine</i> | <i>positiv</i> | <i>negativ</i> | <i>nicht eindeutig</i> |
| | | | x |

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

| | | | |
|---------------|---------------|-------------|--------------------------|
| <i>gering</i> | <i>mittel</i> | <i>groß</i> | <i>nicht ermittelbar</i> |
| | | | x |

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

| | | | |
|--------------|----------------|----------------|------------------------|
| <i>keine</i> | <i>positiv</i> | <i>negativ</i> | <i>nicht eindeutig</i> |
| | | | x |

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

| | |
|---|-------------------------|
| | vollständig |
| | überwiegend (50% - 99%) |
| | teilweise (1% - 49 %) |
| | nicht |
| x | nicht bekannt |

Erläuterungen:

Die CDU-Fraktion der Stadt Aachen hat am 12.08.2021 drei Tagesordnungsanträge für die Ausschusssitzung des AWD am 09.09.2021 eingereicht. Bezüglich der Tagesordnungsanträge zu den Ratsanträgen mit den laufenden Nummern 137/18: „Glasfaserausbau“ sowie 182/18: „Mobilfunkausbau“ wird der Fachbereich für Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa mündlich berichten. Bezüglich des Tagesordnungsantrags zum Ratsantrag mit der laufenden Nummer 138/18: „Eine App zur Mängelmeldung“ wird der Fachbereich für Personal, Organisation, E-Government und Informationstechnologie im Ausschuss mündlich berichten.

Anlage/n:

Ratsantrag 137/18 (CDU)

Ratsantrag 138/18 (CDU)

Ratsantrag 182/18 (CDU)

**CDU**FRAKTION IM RAT
DER STADT AACHEN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen
Frau Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

12. Mai 2021

Nr. 137/18

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211
Fax 0241 / 432 7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 21.036

Aachen, den 12.05.2021

RATSANTRAG**Glasfaserausbau**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die aktuelle Glasfaserinfrastruktur auf dem Aachener Stadtgebiet zu kartographieren, einen Ausbauplan für noch nicht angebundene, aber sinnvollerweise anzubindende Bereiche zu erstellen und diesen dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, zu prüfen, inwiefern der Ausbau des Aachener Glasfasernetzes durch das Land, den Bund oder die Europäische Union gefördert werden kann. Dazu sollen Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern, insbesondere den Netzbetreibern, geführt werden, um den Glasfaserausbau in Aachen weiter zu beschleunigen. Die Ergebnisse der Prüfung sowie der Gespräche sind dem Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung sowie dem Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Digitalisierung vorzustellen.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, den aktuellen Ausbaustand des Aachener Glasfasernetzes sowie geplante Ausbaumaßnahmen in das städtische Geoportal einzupflegen und aktuell zu halten, so dass Bürger*innen einen einfachen Überblick über laufende und geplante Ausbautätigkeiten erhalten können. Das Ergebnis ist dem Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung sowie dem Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung vorzustellen.

Begründung

Eine schnelle Internet-Anbindung wird immer mehr zu einem entscheidenden Standortfaktor. Dies gilt nicht nur für Unternehmen, sondern auch für Bürger*innen. Die Nutzung von Online-Angeboten im Rahmen des Homeschoolings, des Home-Office oder auch des Privatlebens erhöhen die Anforderungen der Aachener Stadtgesellschaft an die Netzinfrastruktur. Diese Entwicklung ist durch die Auswirkungen der durch die Corona-Pandemie notwendigen Beschränkungen nochmals verstärkt worden.

Mit ihrer „Digitalen Strategie“ hat sich die Stadt Aachen schon im Jahr 2019 dazu entschieden, den Gigabit-Masterplan des Landes zu unterstützen. Dieser Plan soll bis zum Jahr 2025 zu einer flächendeckenden Versorgung mit Glasfasernetzen führen. Zur Erreichung dieses Ziels sind weitere Maßnahmen auch auf kommunaler Ebene notwendig. So ist es sinnvoll, zunächst den aktuellen Ausbaustand festzustellen und auf dieser Basis unter Beteiligung der politischen Gremien einen kommunalen Ausbauplan zu erstellen. Die Erfüllung dieses Ausbauplans kann nicht allein durch die Stadt Aachen geleistet werden. Daher ist die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern erforderlich. In diesem Zusammenhang macht es Sinn, Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Eine transparente Darstellung des Ausbaustandes sowie der geplanten Entwicklung des Aachener Glasfasernetzes unterstützt Unternehmen sowie Privatpersonen bei der Standortwahl. Darüber hinaus werden so auch zivilgesellschaftliche Akteure, die sich für den Ausbau des Glasfasernetzes engagieren wollen, unterstützt. Beides setzt voraus, dass der auf der Internet-Plattform dargestellte Ausbaustatus sowie seine geplante Entwicklung fortlaufend aktualisiert wird.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende

**CDU**FRAKTION IM RAT
DER STADT AACHEN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen
Frau Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
12. Mai 2021

Nr. 138/18

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211
Fax 0241 / 432 7222
cdü.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 21.037

Aachen, den 12.05.2021

RATSANTRAG**Eine App zur Mängelmeldung**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für eine App zur Meldung von wildem Müll und Schäden im öffentlichen Straßenraum von Bürger*innen zu erarbeiten. Dabei soll neben der Mängelmeldefunktion den Bürger*innen ersichtlich sein, inwiefern die gemeldeten Mängel bereits bearbeitet wurden. Das Konzept enthält eine Strategie zur Bekanntmachung der App innerhalb der Aachener Bürgerschaft. Es ist dem Personal- und Verwaltungsausschuss, dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz sowie dem Betriebsausschuss für den Aachener Stadtbetrieb vorzustellen.

Begründung

Auch in Aachen ist wilder Müll ein wachsendes Problem. Dieser wirkt sich nicht nur negativ auf das Stadt- und Landschaftsbild, sondern kann zudem zu einer Beeinträchtigung umweltrechtlicher Schutzgüter führen.

Des Weiteren treten in Aachen immer wieder kleinere Mängel im öffentlichen Straßenraum auf. Zu nennen sind beispielsweise Schlaglöcher auf der Fahrbahn oder lose Gehwegplatten. Diese sind nicht nur unansehnlich, sondern können darüber hinaus in Einzelfällen zur Mobilitätseinschränkungen führen.

Beide Problembereiche treten in unserer Stadt häufig und zeitlich sowie örtlich unerwartet auf. Die Mitarbeiter*innen der Verwaltung sind zwar sehr bemüht, wilden Müll sowie Schäden im Straßenraum ausfindig zu machen. Aufgrund der Häufigkeit ist dies jedoch trotz der angemessenen personellen Ausstattung nicht vollumfänglich möglich.

Bei der Entdeckung wilden Mülls und Schäden im Straßenraum kommt den Bürger*innen eine besondere Bedeutung zu. Schon heute melden Viele wilden Müll und Schäden im Straßenraum, auch über die im Rahmen des Serviceportals bestehende Meldefunktion. Die Bedienung gestaltet sich jedoch wenig benutzer*innenfreundlich und bereits gemeldete Standorte sind nicht erkennbar.

Andere Städte bieten ihren Bürger*innen die Möglichkeit, wilden Müll und Mängel im Straßenraum mithilfe einer App zu melden. Dabei können entsprechende Standorte auf Grundlage eines Satellitenbildes gemeldet werden. Es wird dargestellt, ob der wilde Müll bzw. der Schaden im Straßenraum bereits gemeldet wurde und inwiefern die Verwaltung die Meldung bereits bearbeitet hat. So hat die Stadt Essen bereits positive Erfahrungen mit einer derartigen App gemacht. Eine entsprechende Pressemitteilung ist diesem Antrag als Anlage beigefügt.

Auch in Aachen kann eine solche App dazu beitragen, dass mehr Bürger*innen bereit sind, wilden Müll und Schäden im Straßenraum zu melden. Dadurch können diese durch die Verwaltung schneller beseitigt werden. Auf diese Weise kann das Stadt- und Landschaftsbild positiv beeinflusst und mögliche Folgeschäden vermieden werden.

Bei der Ausgestaltung der App sollte auf eine besondere Niederschwelligkeit geachtet werden. Die Möglichkeit der intuitiven Verwendung erweitert den potentiellen Nutzer*innenkreis. Einen weiteren Nutzungsanreiz können Gamification-Elemente bieten. Dabei werden spieltypische Elemente in einen spielfremden Kontext integriert. So werden beispielsweise kompetitive Elemente wie Ranglisten oder die erfolgreiche App-Nutzung in Form eines

Stufen- bzw. Level-Systems dargestellt. Gerade eine jüngere Zielgruppe kann auf diese Weise zur Nutzung der App zusätzlich motiviert werden. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit einer Verbindung mit der sich in Entwicklung befindlichen "Aachen-App" geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende



CDU FRAKTION IM RAT
DER STADT AACHEN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen
Frau Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

13. Aug. 2021

Nr. 182/18

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211
Fax 0241 / 432 7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 21.039

Aachen, den 20.05.2021

RATSANTRAG

Mobilfunkausbau

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Land Nordrhein-Westfalen, insbesondere mit der Taskforce „Mobilfunkausbau und 5G“, und den Mobilfunknetzbetreibern in Kontakt zu treten, um gemeinsam mit den Mobilfunknetzbetreibern eine Beschleunigung des lückenlosen LTE/4G Mobilfunkausbaus auf dem Aachener Stadtgebiet zu erreichen und damit gleichzeitig die Grundvoraussetzungen für den flächendeckenden 5G-Ausbau zu schaffen. Dabei ist insbesondere eine engere Zusammenarbeit zwischen der Stadt Aachen und den Mobilfunknetzbetreibern bei der Identifizierung von Ausbaulücken und der Suche nach möglichen Standorten für den Aufbau der nötigen Mobilfunkanlagen anzustreben. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung vorzustellen.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, zu prüfen, inwiefern die Verwaltung die Netzbetreiber bei der Suche nach geeigneten Standorten für Mobilfunkmasten unterstützen kann. Die Prüfungsergebnisse sind dem Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung vorzustellen.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, auf der Basis der durch die oben aufgeführten Maßnahmen erlangten Erkenntnisse, einen Ausbauplan für das Mobilfunknetz der Stadt Aachen zu erarbeiten. Der Ausbauplan ist dem Rat der Stadt Aachen zum Beschluss vorzulegen.

Begründung

Ein flächendeckend ausgebautes, leistungsstarkes Mobilfunknetz ist ein wichtiger Standortfaktor für Unternehmen und Privatpersonen. Es ist zugleich Grundvoraussetzung für viele weitere technische Entwicklungen der Smart City. In Aachen finden sich immer noch sogenannte „weiße Flecken“. Dies sind Bereiche, in denen keine oder keine ausreichende Anbindung an das Mobilfunknetz gewährleistet ist.

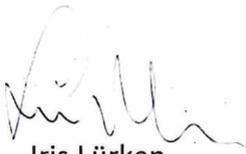
Das Land Nordrhein-Westfalen, die kommunalen Spitzenverbände sowie die in Nordrhein-Westfalen tätigen Mobilfunknetzbetreiber haben im November 2020 eine Taskforce „Mobilfunkausbau und 5G“ gegründet. Dabei bildet ein „20-Punkte-Plan“ den Rahmen für die Zusammenarbeit. Teil dieses Plans ist die Zielsetzung, die Zusammenarbeit zwischen Netzbetreibern und Kommunen zu verbessern.

Die Kontaktaufnahme mit dem Land Nordrhein-Westfalen und der Taskforce „Mobilfunkausbau und 5G“ bietet also die Möglichkeit, die Zusammenarbeit mit den Mobilfunknetzbetreibern zu verbessern und so den Ausbau des Aachener Mobilfunknetzes zu beschleunigen.

Eine Beschleunigung des Mobilfunkausbaus in Aachen kann zudem erreicht werden, indem die Stadt Aachen die konkreten Ausbaulücken mit den Ansprechpartnern der Netzbetreiber identifiziert und gemeinsam mit den Netzbetreibern Lösungen für diese Problembereiche erarbeitet. Dabei kann die Stadt Aachen die Netzbetreiber mit ihrer lokalen Expertise insbesondere dabei unterstützt, geeigneten Standorten für Mobilfunkmasten zu finden und ggf. im Interesse der Stadtgesellschaft die Netzbetreiber bei der Kontaktaufnahme mit den Eigentümern der in Frage kommenden Liegenschaften zu unterstützen

Um den Mobilfunknetzausbau in Aachen langfristig voranzutreiben, erscheint es sinnvoll, ihn im Rahmen eines Ausbauplans festzuschreiben.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende